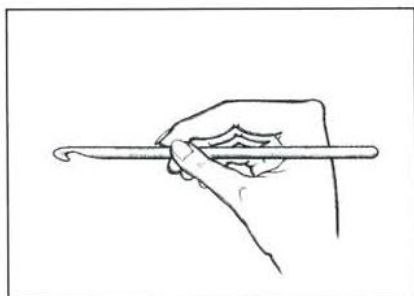
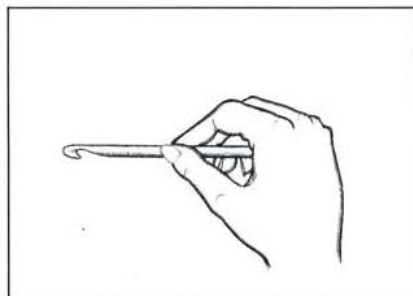


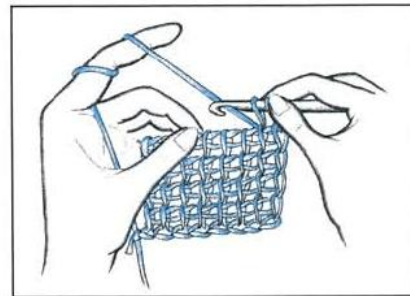
Die Handhaltung beim Häkeln



Haltung der Häkelnadel. Die Häkelnadel kann wie ein Bleistift oder wie eine Stricknadel gehalten werden. Man

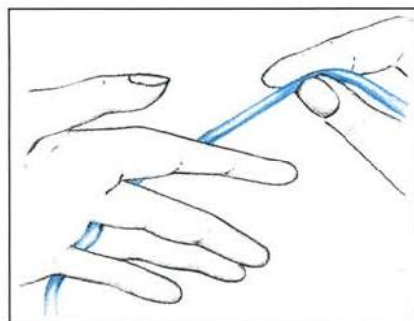


wählt jene Art, die einem persönlich als die einfachere und leichtere erscheint.

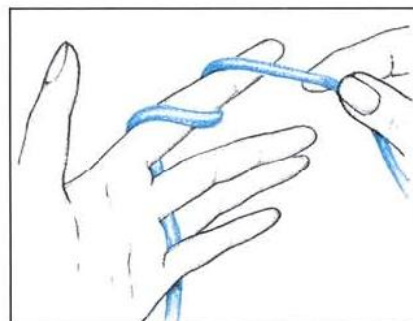


Haltung der Häkelarbeit

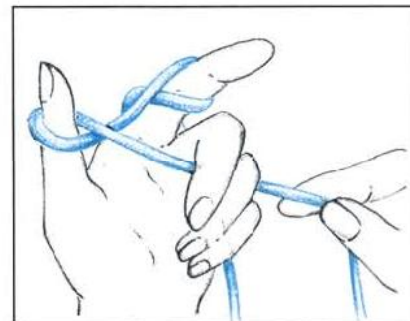
Der Beginn



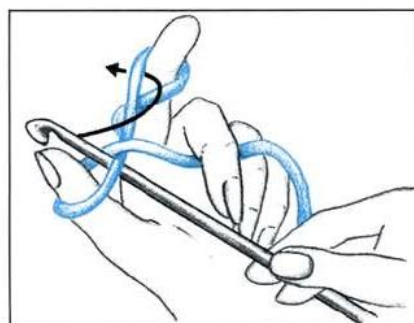
1 Den Faden zwischen Klein- und Ringfinger der linken Hand einführen, über den Ringfinger nach hinten legen...



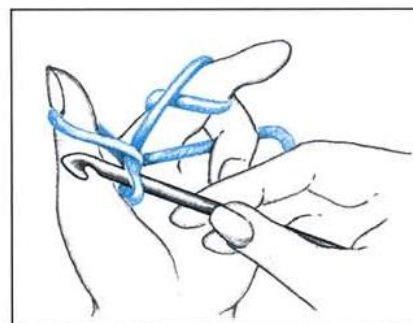
2 ... und von hinten nach vorne zweimal um den Zeigefinger wickeln.



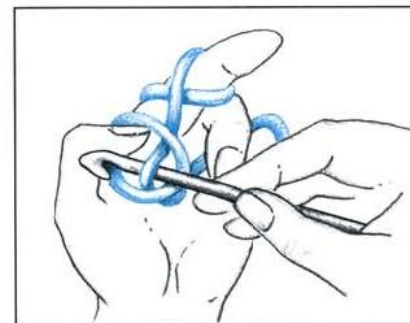
3 Den Faden als Kreuzschlinge um den Daumen legen und zwischen Mittel- und Ringfinger festhalten.



4 Die Häkelnadel in die Kreuzschlinge einführen...

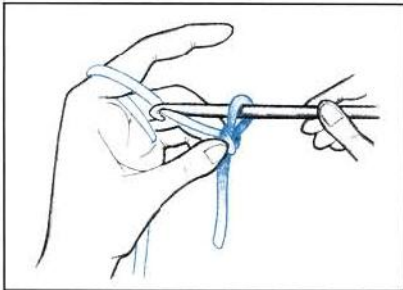


5 ... den Faden vom Zeigefinger holen...

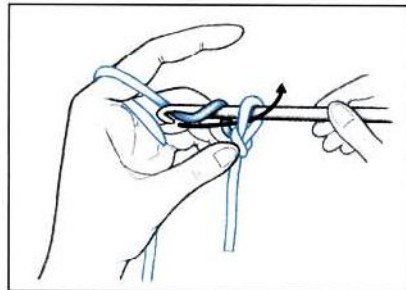


6 ... durchziehen und die Schlinge anziehen.

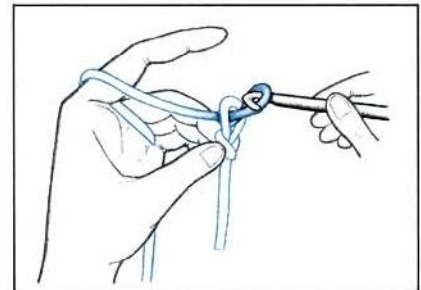
Die Luftmasche



1 Den Faden von hinten nach vorne um die Nadel legen.

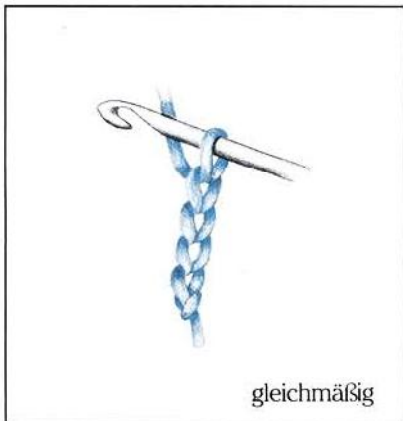


2 So entsteht der erste Umschlag.



3 Diesen Umschlag durch die Kreuzschlinge ziehen – es ergibt die erste Luftmasche.

Luftmaschenreihen



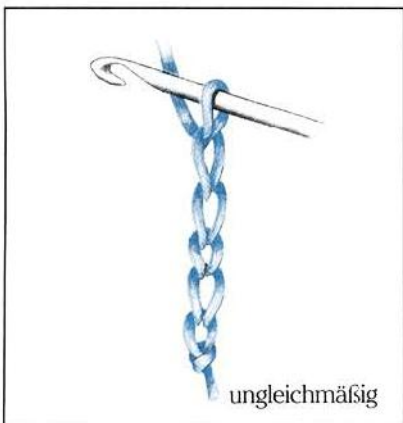
gleichmäßig



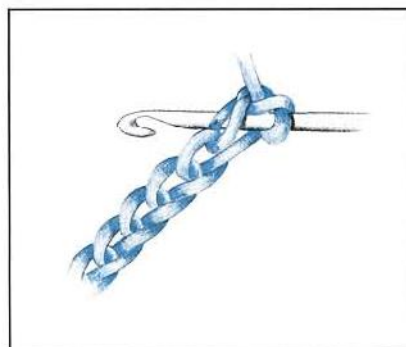
zu locker



zu fest

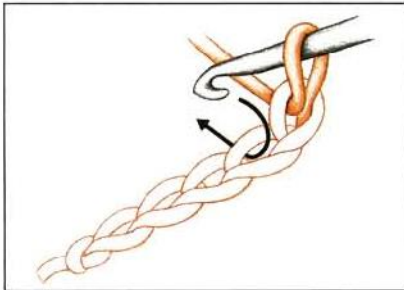


ungleichmäßig

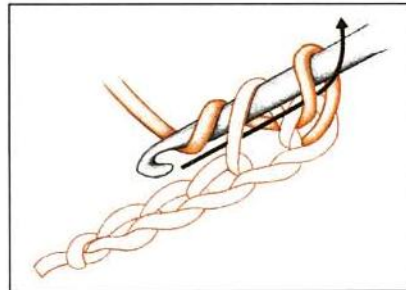


Die Luftmaschenreihe bildet den Anfang aller Häkelarbeiten. Das Einstecken in die Reihe erfolgt so, daß auf der Häkelnadel zwei Glieder der Luftmasche liegen und ein Glied unter der Häkelnadel liegt. In den folgenden Zeichnungen ist die Luftmaschenkette vereinfacht mit zwei Maschengliedern dargestellt.

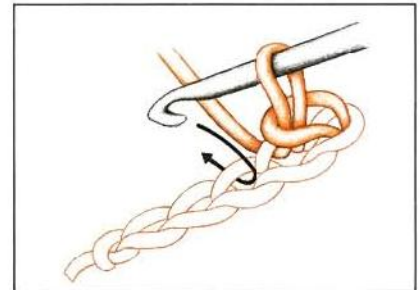
Die Kettmasche



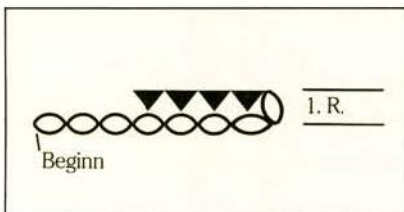
1 In die zweite Luftmasche von der Nadel aus einstechen...



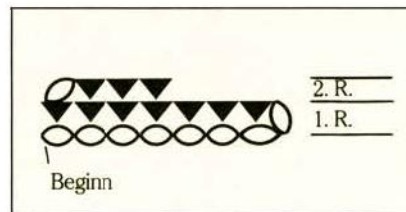
2 ... den Faden umschlagen und durch das Maschenglied sowie die auf der Nadel liegende Schlinge ziehen.



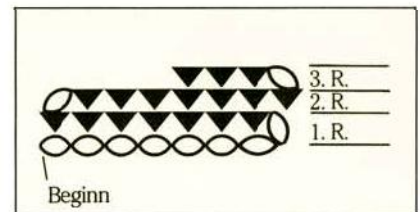
3 In die nächste Luftmasche einstechen.



1. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.



2. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.



3. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.

Verwendung der Kettmasche

Die Kettmasche wird als Abschluß einer Häkelei, zum Versäubern und Festigen von Rändern und Blenden benutzt oder bei der Rundhäkelei zum Anschließen der letzten Masche einer Runde. Die Kettmasche eignet sich auch gut zum Verbinden zweier Häkel- oder Strickteile, da sie die niedrigste Häkelmasche ist.

Man kann mit der Kettmasche auch Flächen häkeln:

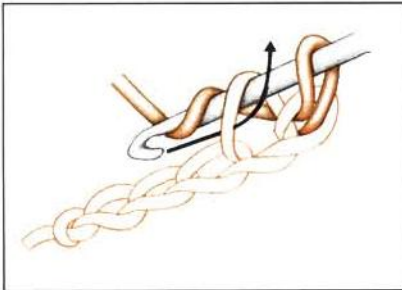


Jeweils in das vordere Maschenglied einstechen.

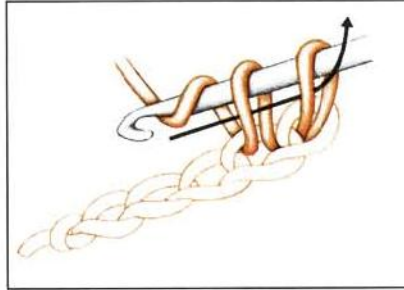


Jeweils in das hintere Maschenglied einstechen (Bosnischer Stich).

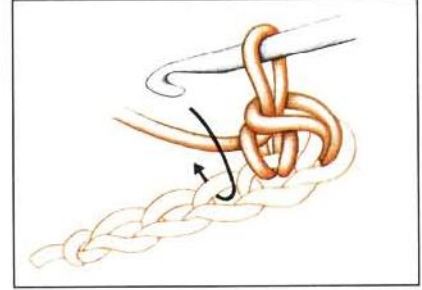
Die feste Masche



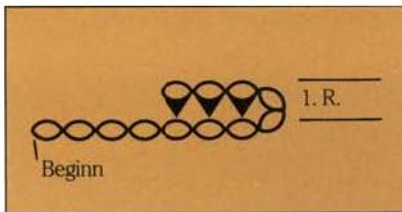
1 In die zweite Luftmasche von der Nadel aus einstechen, den Faden umschlagen und durchziehen.



2 Den Faden erneut umschlagen und durch die zwei auf der Häkelnadel liegenden Schlingen ziehen.



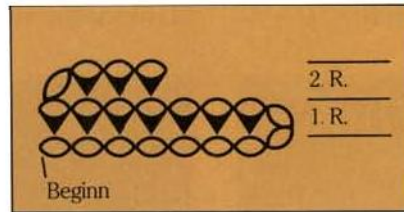
3 In die nächste Luftmasche einstechen.



1. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.

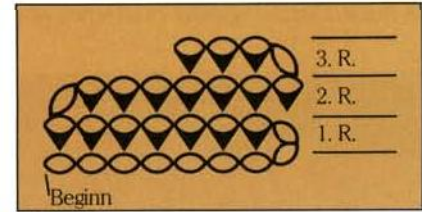
Den Abschluß der festen Maschenreihen kann man mit Rechtsmaschen vergleichen.

Je nach der gewünschten Art des Häkelmusters werden: beide Glieder der festen Masche aufgefaßt, nur das hintere Maschenglied in den Hin- und



2. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.

Rückreihen, auf beiden Seiten nur das hintere oder das vordere Glied. Diese Variationen des Einstechens ergeben stets ein anderes Musterbild (siehe nächste Seite) und können auch bei den Stäbchen angewendet werden.



3. Reihe. Am Reihenende eine Luftmasche zum Wenden häkeln.